

Fahrrad-Stadtplan

Alle Informationen zum Heidelberger Radverkehr S. 4 ›

Elektromobilität

Stadtwerke unterstützen Umstieg S. 8 ›

Öffnungszeiten der Ämter

Einschränkungen in der Ferienzeit S. 11 ›

Betriebshof: Standortfrage erneut im Gemeinderat

Bürgerentscheid: Mehrheit gegen Ochsenkopf, aber Quorum verfehlt



Beim Bürgerentscheid am 21. Juli 2019 haben die Gegner der Verlagerung des rnv-Betriebshofs auf den Großen Ochsenkopf zwar eine Mehrheit von 57,1 Prozent der Stimmen erzielt – das erforderliche Quorum wurde aber verfehlt. Das „Bündnis für Bürgerentscheid Klimaschutz Heidelberg“ erreichte mit seiner Position 19.019 Stimmen. Um das Quorum zu erfüllen, wären 22.057 Stimmen nötig gewesen.

Die Wahlbeteiligung lag bei 30,4 Prozent.

19.019 Bürgerinnen und Bürger (57,1 Prozent) votierten mit „Ja“ auf die Frage „Sind Sie dafür, dass auf den gegenwärtig als Grünflächen genutzten Bereichen des Großen Ochsenkopfes kein RNV-Betriebshof gebaut wird?“. 14.318 (42,9 Prozent) kreuzten das „Nein“ an.

57,1 Prozent stimmten gegen die Verlagerung des Betriebshofs auf den Ochsenkopf. Die notwendige Anzahl an Stimmen, damit der Bürgerentscheid bindend ist – das Quorum –, wurde nicht erreicht. (Foto Buck/Grafik Stadt HD)

„Der Bürgerentscheid hat kein eindeutiges Ergebnis gebracht. Jetzt muss der Gemeinderat entscheiden, ob er seine Pläne zur Verlagerung auf den Ochsenkopf aufrechterhält. So sieht es das Gesetz vor. Ich setze mich weiter dafür ein, dass der Betriebshof zeitnah eine Entwicklungsperspektive bekommt. Ich erwarte, dass der Gemeinderat unseren Verkehrsbetrieben hierzu eine konkrete Mög-

lichkeit bietet“, sagte Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner.

Der Gemeinderat hatte zuletzt im Dezember 2018 das „Zukunftskonzept Bergheim“ beschlossen. Demnach sollte der Betriebshof auf den Ochsenkopf verlagert und die frei werdende Fläche je zur Hälfte für bezahlbaren Wohnraum und einen Stadtpark genutzt werden.

Weitere Infos auf Seite 5

tir

Sommer in der Stadt

S. 12 ›

MASTERPLAN

Neuenheimer Feld

Online-Beteiligung bis 28. Juli

Die Planungsbüros im Masterplanverfahren haben vier Entwicklungsvarianten für den Campus vorgelegt. Zwar müssen die jeweiligen Verkehrsmodellierungen noch einmal überprüft werden. Trotzdem läuft wie geplant die für alle offene Online-Beteiligung: Noch bis einschließlich 28. Juli können alle Interessierten unter www.masterplan-neuenheimer-feld.de ihre Anregungen zu den Aspekten Städtebau, Freiraum, Mobilität und Technische Infrastruktur einbringen.

S. 6 ›

WISSENSCHAFTSSTADT

Exzellenzuniversität

Herausragende Forschungsstärke

Die Universität Heidelberg hat sich nach 2007 und 2012 als eine Universität mit herausragender Forschungsstärke im Wettbewerb um den Titel „Exzellenzuniversität“ durchgesetzt. Sie gehört damit zu den zehn Einzelhochschulen und einem Universitätsverbund, die künftig als Exzellenzhochschulen von Bund und Land gefördert werden. „Das ist eine hervorragende Nachricht für die Universität und ganz Heidelberg“, gratulierte Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner allen Angehörigen der Ruperto Carola.

URLAUBSZEIT

Trotz Ferien viel los

Von Ausstellung bis Zooschule

Die Sommerferien beginnen und wer nicht in Urlaub fährt, kann sich in Heidelberg auf ein umfangreiches Unterhaltungsprogramm freuen. Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene ist eine Menge geboten, von A wie Ausstellungen über K wie Konzerte bis zu Z wie Zooschule. Ganz besonders viel Spaß und Abwechslung bietet der Ferienpass für Kinder und Jugendliche. Wenn es mal zu heiß ist, bringt ein Sprung ins Wasser im Thermal- oder Tiergartenbad Abkühlung.

S. 12 ›



Bündnis 90/Die Grünen

Derek Cofie-Nunoo

Bürgerentscheid - Alles zurück auf Los?

Hinter uns liegt eine intensive Zeit des Wahlkampfes für Ja oder Nein, der unsere Stadtgesellschaft in mindestens zwei Lager geteilt hat. Wir danken allen Wähler*innen, die sich für „3 x Ja“ und damit für den Erhalt der Ochsenkopfwiese, die städtebauliche Entwicklung in Bergheim und einen ambitionierten und zukunftsfähigen ÖPNV-Ausbau eingesetzt haben. Immerhin haben 19019 Heidelberger*innen gegen eine Bebauung der Wiese am Ochsenkopf gestimmt. Wir nehmen gleichzeitig aber auch zur Kenntnis, dass 14318 Heidelberger*innen einer Bebauung zustimmen.

Wie gehen wir Grünen jetzt mit diesem Ergebnis um?

Das nicht eindeutige Ergebnis überträgt dem neuen Gemeinderat eine große Verantwortung. Zum einen mit der politischen Einordnung und Bewertung des Ergebnisses, zum anderen mit der berechtigten Erwartung der RNV nach einer zügigen Lösung. Daher kann „alles zurück auf Los“ sicherlich nicht die Antwort sein.

Zur Bewertung des Ergebnisses lohnt sich ein Blick in die Vergangenheit. Beim Bürgerentscheid 2008 zum Verkauf von 610 Wohnungen auf dem Emmertsgrund hat der Gemeinderat trotz Nichterreichen des Quorums den Beschluss gefasst, einem Verkauf der Wohnungen auf dem Emmertsgrund nicht zuzustimmen.

Beim Bürgerentscheid vom vergangenen Sonntag gab es eine Mehrheit für JA (17,5%), das heißt, das Quorum wurde gerade mal um 2,5 Prozentpunkte verfehlt. Dieses Ergebnis bietet jetzt die Chance neue Aspekte zu berücksichtigen, die bei der Entscheidung im vergangenen Jahr noch nicht berücksichtigt wurden. Das betrifft in erster Linie die gesellschaftliche Dynamik für aktiven Klima- und Artenschutz, verbunden mit dem Wunsch eines zügigen Ausbaus des ÖPNV. Dieses Ziel wurde von allen am Bürgerentscheid aktiv beteiligten Akteuren auf ihren Plakaten betont. Daher bitten wir unsere Kolleg*innen der anderen Parteien und Gruppierungen im neuen Gemeinderat, den im Ergebnis artikulierten Bürgerwillen nicht zu ignorieren. Wir vertrauen

en darauf, dass RNV, Stadtverwaltung und Gemeinderat nun gemeinsam alles tun werden, um die Debatte um den Betriebshof zu einem konstruktiven Ergebnis zu führen. Wir werden das weitere Vorgehen intern besprechen und mit den anderen politischen Gruppierungen sondieren.

Folgende Ziele werden wir in den Gesprächen verfolgen:

Erhalt der Ochsenkopfwiese
Verlagerung des alten Betriebshofs aus Bergheim und Suche eines zukunftsfähigen Standorts für den „Neuen Betriebshof Heidelberg“ In diesem Zusammenhang registrieren wir natürlich auch den hohen Anteil an Neinstimmen in der Bahnstadt, im Pfaffengrund und in Kirchheim. Wir haben dieses Signal verstanden und werden den Vertreter*innen dieser Stadtteile, deren Stadtteil an den von uns vorgeschlagenen Standort Speyerer Straße angrenzt, Gespräche anbieten. Ziel ist es, die Vertreter*innen eng und aktiv in den Prozess der Standortsuche einzubinden, um in einen sachorientierten, inhaltlichen Austausch zu treten. Hierbei sollen Vor- und Nachteile sorgfältig abgewogen werden und die Varianten der Trassenführung nach Patrick-Henry-Village (PHV) berücksichtigt werden.

Entwicklung von Bergheim-West mit Grün und urbanem Wohnen

Eine aus unserer Perspektive schlechte Variante wäre ein Verbleiben des Betriebshofes am alten Standort. Dadurch würde die stadtentwicklungspolitische Chance auf eine lebendige Entwicklung von Bergheim-West verhindert. Wir freuen uns auf eine sachliche und faire Auseinandersetzung zu diesem Thema und laden die anderen politischen Gruppierungen zu Gesprächen ein, um die beste Lösung im Sinne einer zukunftsfähigen Stadtentwicklung zu finden.

Team Grün - Konstruktiv und hoch motiviert ...

... nimmt unsere 16-köpfige neue Fraktion die Arbeit auf. Unser Fraktionsvorstand setzt sich aus fünf Kolleg*innen zusammen. Derek Cofie-Nunoo (Vorsitz), Stellvertreter*innen sind Marilena Geugjes, Felix Grädler, Christoph Rothfuß und Luitgard Nipp-Stolzenburg. Wir freuen uns darauf, die neuen und alten Kolleg*innen der anderen Parteien und Gruppierungen besser kennenzulernen und werden die Sommerpause nutzen, um Gespräche zu führen.

☎ 06221 58-47170

✉ geschaeftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de



CDU

Dr. Jan Gradel

Wir bleiben beim Ja zur Verlegung des Betriebshof auf den Ochsenkopf

Der Bürgerentscheid hat mit dem vorläufigen Endergebnis das Quorum klar verfehlt, so muss der Beschluss des Gemeinderats vom Dezember 2018 umgesetzt werden. Das bedeutet die Verlegung des Betriebshofs auf den Großen Ochsenkopf. Die Bürgerinitiative und die Grünen haben es nicht geschafft, die nötigen Stimmen dagegen zu erreichen. Das Ergebnis zeigt auch: In den Stadtteilen rund um das Airfield wird dieser Standort klar abgelehnt. Wir wollen daher zügig mit dem Umzug des Betriebshofes an den Ochsenkopf beginnen, sodass der ÖPNV schnell, zukunftsfähig und umweltgerecht ausgebaut werden kann.

Heidelberg braucht diesen Standort. Es ist schon genügend Zeit vergangen, in der man lange und ausgiebig über Alternativstandorte diskutiert hat. Der Gemeinderat ist mit klarer Mehrheit zu dem Entschluss gekommen, dass der Ochsenkopf nach allen Abwägungen der beste Standort für den neuen Betriebshof ist. Die bestehende Gleisanbindung kann genutzt werden und die Fläche ist für den neuen Betriebshof, entgegen anderer Verlautbarungen, ausreichend. Die Planung der RNV sieht eine Begrünung des Daches vor und wir sind der Meinung, dass dadurch der Ökologie Rechnung getragen wird. Bergheim wird von der Verlegung profitieren.

Die Alternativstandorte, welche die Bürgerinitiative und die anderen Verlagerungs-Gegner favorisieren, sind noch nicht geprüft, wir würden hier Jahre der Stadtentwicklung aufs Spiel setzen und es entstehen erneut immense Kosten. Wir können nur an die Vernunft des neu gewählten Gemeinderates appellieren den Beschluss für die Verlagerung zu akzeptieren.

Wir möchten die Zukunft der Stadt gestalten und sind uns dieser Verantwortung bewusst und wägen solch wichtige Entscheidungen genau ab.

☎ 06221 58-47160

✉ info@cdu-fraktion-hd.de



SPD

Prof. Dr. Anke Schuster

Niemals geht man so ganz!

Vor Kurzem habe ich an dieser Stelle meine lieben Stadtratskollegen Michael Rochlitz und Karl Emer für ihre hervorragende und engagierte Arbeit gedankt, so möchte ich nun meinen Dank auch im Namen der Fraktion Irmtraud Spinnler und Mirko Geiger aussprechen, die bei der letzten Wahl nicht mehr kandidiert hatten.

Irmtraud Spinnler blickt auf fast 40 Jahre politische Arbeit in städt. Gremien zurück, davon 15 Jahre für die SPD und insgesamt 20 Jahre im SEVA. D.h. alle wesentlichen Entscheidungen der Stadtentwicklung der letzten 20 Jahre gingen durch ihre Hände. Sie war unsere ÖPNV-Expertin mit einem beeindruckenden Zahlengedächtnis: z. B. Länge von STRABAs, Warte- und Umsteigezeiten oder Fahrplandaten aller STRABAs in HD. Ich hätte dir, Irmi, gewünscht, dass du den Spatenstich für dein Herzensanliegen die Straßenbahn ins Neuenheimer Feld noch hättest feiern können. Für deinen Einsatz und deine Beharrlichkeit sagen wir: DANKE-DANKE-DANKE!

Auch Mirko Geiger war uns in der Fraktion eine wichtige Stütze in den letzten 5 Jahren. Nicht zuletzt aufgrund seiner Position als Erster Bevollmächtigter der IG Metall Heidelberg hat er sich vornehmlich für die Belange der hiesigen ArbeitnehmerInnen sowie die Schaffung sehr guter Rahmenbedingungen für die Entwicklung der Wirtschaftsbetriebe eingesetzt. Die Realisierung des ersten Heidelberger Ausbildungshauses geht maßgeblich auf seine Initiative und sein Verhandlungsgeschick zurück. Auch dir lieber Mirko sagen wir ein herzliches Dankeschön.

Ich bin mir sicher, dass in der nächsten Legislaturperiode immer mal wieder die Fragen im Raum stehen werden: was hätten wohl unsere AltstadträtInnen dazu gesagt? - man geht eben niemals so ganz.

☎ 06221 58-47150

✉ geschaeftsstelle@spd-fraktion.heidelberg.de



Die Heidelberger

Matthias Diefenbacher

25 - 15 - 10

Als einer der Gründer der „Heidelberger“ vor 25 Jahren verabschiedete ich mich nach 15 Jahren als deren Vorsitzender und 10 Jahren als Stadtrat aus der aktiven Kommunalpolitik. Das Ehrenamt hat einen Umfang angenommen, der für mich leider nicht mehr mit meinem Beruf zu vereinbaren ist. Ich danke allen, die mich und „Die Heidelberger“ stets unterstützt haben: unseren Mitgliedern, dem Vorstand, meinen Gemeinderatskollegen und der Heidelberger Bevölkerung, die unsere Wählerinitiative auch nach einem Vierteljahrhundert immer noch für nötig und wählbar hält. Bleiben Sie unserer Gruppierung auch weiter treu - die Idee der „Heidelberger“ als ausschließlich lokale (Bürger-)Initiative, die sich mit allen Kräften nur für das Beste Heidelbergs ohne Landes- oder Bundesambitionen einsetzt, hat es verdient.

✉ info@dieheidelberger.de



Arbeitsgemeinschaft

GAL/FWV

Judith Marggraf

Gemeinsam

sind wir stärker. Deshalb haben sich die beiden ältesten Wählergemeinschaften Heidelbergs, die ‚Freien Wähler‘ und die ‚GAL‘, entschlossen, für die nächsten fünf Jahre eine Arbeitsgemeinschaft einzugehen. Wir haben uns sehr gründlich ausgetauscht und festgestellt, dass wir trotz aller Unterschiedlichkeiten einen großen Konsens haben: Transparenz, Zuverlässigkeit und Fairness. Auch darüber hinaus gibt es einige inhaltliche Gemeinsamkeiten, sicher aber auch Differenzen. Nicht zuletzt deshalb sind wir ein wenig stolz darauf, ein erstes, „blocküber-

greifendes Bündnis“ zu wagen! Schau'n wir mal! Bislang haben wir Zustimmung, Überraschung und auch Widerstand erfahren - das ist in Ordnung, aber lasst uns jetzt erstmal arbeiten und urteilt dann!

✉ info@gal-heidelberg.de



Die Linke

Sahra Mirow

Es war ein klares Ja

Am Sonntag haben die Bürgerinnen und Bürger in Heidelberg abgestimmt, ob die Ochsenkopfwiese bebaut werden soll. Rausgekommen ist ein klares Votum gegen die Bebauung, lediglich drei Stadtteile haben sich dafür ausgesprochen. Das ist ein tolles Signal für den Klimaschutz und für einen besseren, zukunftsfähigen Standort. Nur leider wurde das gesetzlich bindende Quorum nicht erreicht. Nun ist dieses Quorum recht hoch und dennoch hat nicht viel gefehlt. Wir hoffen deswegen, dass der Gemeinderat entsprechend dieses Bürger*innenentscheides handeln und diesem demokratischen Prozess damit gerecht wird. Denn wer jetzt meint, das Ergebnis sei nicht aussagekräftig genug, verkennt eines: Wenn die Bürgerinnen und Bürger abstimmen, dann stehen wir als Gemeinderat in der Verantwortung.

✉ gemeinderat@dielinke-hd.de



FDP

Michael Eckert

Nicht überzeugend!

Ca. 83 % aller Wahlberechtigten waren von der Bürgerinitiative (BI) Ochsenkopf nicht so überzeugt, dass sie gegen die Verlagerung gestimmt hätten. Es ist der BI schlicht nicht gelungen, ausreichend Menschen zu überzeugen, obgleich das gesetzliche Mindestquorum von 20

% sehr niedrig ist.

Das Signal ist eindeutig. Jetzt muss die Verlagerung auf den Ochsenkopf kommen. Wir können nicht wieder von vorne anfangen und nochmals Gutachten einholen, um dann vielleicht (!) in zehn Jahren zu bauen (oder über einen neuen Bürgerentscheid abzustimmen?). Wir müssen den öffentlichen Personennahverkehr durch den Bau des Betriebshofs jetzt unterstützen. Alles andere würde gesetzliche und demokratische Regeln missachten.

Ihr FDP-Stadtrat Michael Eckert

✉ eckert@fdp-heidelberg.de



AfD

Matthias Niebel

Kriminalitäts-Notstand statt „Klimanotstand“!

OB Würzner hat in seinem „offenen Brief“ an Merkel ein Notstandsszenario entworfen und kündigt drastische Umwälzungen zur Rettung des Klimas an. Ich fordere den OB auf zu belegen, wer in Heidelberg welche lebensbedrohlichen Nöte durch das Klima erlitten hat, die eine derartige Transformation rechtfertigen würden. Er muss nun Vorbild sein und auf PKW, Dienstlimousine und Flugreisen verzichten. Vor allem muss er einen Kriminalitäts-Notstand ausrufen. Die Kriminalität in Heidelberg ist so hoch wie nie. Ihre Opfer sind real und erleiden echte Not.

✉ matthias.niebel@afd-bw.de



Bunte Linke

Hildegard Stolz

Bürgervotum eindeutig für Ochsenkopfwiese

Danke an alle, die am Bürgerentscheid teilgenommen haben. Jetzt geht's erst mal in die Sommerpause und dann kann der neue Gemeinderat

mit neuem Elan weiter diskutieren. Wir sind weiter dafür, dass der Betriebshof in der Bergheimer Straße neu gebaut und auf das Gelände der Alten Feuerwache erweitert wird. Auf die neuen Gebäude können dann begehbare Grünflächen und Wohnungen gebaut werden. Damit sind alle Versprechungen genauso erfüllbar wie mit einer kompletten Verlagerung des Betriebshofes.

✉ hilde.stolz@t-online.de



Die Partei

Björn Leuzinger

Danke für deine sehr guten Stimmen!

Ich bedanke mich bei den Steuerzahlern dafür, dass sie mir ein bedingungsloses Grundeinkommen in Höhe von derzeit 900 Euro im Monat ermöglichen! Davon kann man leider noch nicht leben ... Hier könnte Ihre Werbung stehen.

✉ info@die-partei-heidelberg.de



HD in Bewegung (HiB)

Waseem Butt

Muslime: Statt Hetze - Liebe für alle, Hass für keinen!

Herr Niebel, wir müssen uns, unsere Stadt und unser Land vor denen schützen, die die Gesellschaft spalten, Menschen gegeneinander aufhetzen und über Religion, Hass entfachen. Herr Ahmed von der Ahmadiyya Gemeinde hat eine Rede gehalten, die sich mit Gegensätzen von Spiritualität und Vernunft im europäischen Islam auseinandersetzt. Seine Rede wird von Hetzern dazu skandalisiert, um auch Heidelberger*innen gegen Muslime aufzuwiegeln. Dabei lautet der Leitsatz der Ahmadiyya: Liebe für alle, Hass für keinen!

✉ stadtrat@waseembutt.de

GEMEINDERAT ONLINE

Weitere Meldungen aus dem Gemeinderat und den Ausschüssen sind unter www.heidelberg.de/gemeinderat zu finden.

In der Rubrik „Stimmen aus dem Gemeinderat“ kommen die Mitglieder des Gemeinderates zu Wort. Die Autorinnen und Autoren sind für den Inhalt ihrer Beiträge in vollem Umfang selbst verantwortlich, insbesondere auch in Bezug auf alle notwendigen Nutzungsrechte.

! Kurz gemeldet

Sprechstunde der Behindertenbeauftragten

Die Kommunale Behindertenbeauftragte Christina Reiß hat ihre nächste Sprechstunde im Emmertsgrund. Sie findet am Montag, 29. Juli, von 17 bis 18.30 Uhr in den Räumen des Seniorenzentrums Boxberg-Emmertsgrund, Emmertsgrundpassage 1, statt. Der Raum ist barrierefrei zugänglich. Christina Reiß ist Ansprechpartnerin für Fragen, die im Zusammenhang mit Behinderungen auftreten. Wer nicht warten möchte, sollte einen Termin vereinbaren.

☎ 06221 58-15590
✉ behindertenbeauftragte@heidelberg.de

Befragung zur Engagementförderung

Bürgerschaftliches Engagement und dessen Förderung in Heidelberg ist das Thema einer Online-Befragung, die die Akademie für Ehrenamtlichkeit im Auftrag der Stadt bis zum 28. Juli durchführt. Angesprochen sind engagierte Bürgerinnen und Bürger. Die Umfrage erfolgt anonym.

🌐 www.surveymonkey.de/r/8L2KYCT



Neuer Fahrrad-Stadtplan erhältlich

Das Heidelberger Radwegenetz umfasst aktuell rund 480 Kilometer. Der neue Fahrrad-Stadtplan verzeichnet sämtliche Radwege in der Stadt und vereint alle Informationen, die für ein komfortables Radeln in Heidelberg und Umgebung notwendig sind. Er ist jetzt für drei Euro in den Tourist-Informationen Hauptbahnhof und Neckarmünzplatz sowie im Zentrum für umweltbewusste Mobilität (ZUM), Kurfürsten-Anlage 62, erhältlich. (Foto Dittmer)

Waldbrandgefahr gestiegen

Schon eine einzige Glasscherbe kann Feuer entfachen

Durch das trockene Wetter steigt die Waldbrandgefahr im Stadtwald. Die Stadt Heidelberg bittet, folgende Regeln zu beachten:

- › Vom 1. März bis 31. Oktober gilt im Wald Rauchverbot.
- › Feuer machen ist nur an den offiziellen, fest eingerichteten Feuerstellen auf den Grillplätzen erlaubt. Bei besonders hoher Brandgefahr

kann Feuer von den Forstämtern auch an diesen offiziellen Stellen verboten werden.

- › Nicht gestattet ist das Grillen im Wald auf mitgebrachten Grillgeräten.
- › Offenes Feuer außerhalb des Waldes muss mindestens 100 Meter vom Waldrand entfernt sein.
- › Auch an den erlaubten Stellen muss das Feuer immer beaufsichtigt und vor dem Verlassen unbedingt vollständig gelöscht werden.
- › Schon eine brennende Zigarette, eine Glasscherbe oder ein Metallstück auf dem Boden können einen Brand auslösen. cca

🚧 Baustellen der Woche

A 5/A 656

Aus Richtung Frankfurt Abfahrt auf A 656 gesperrt; aus Richtung Heidelberg Aufahrt von A 656 auf A 5 Richtung Karlsruhe gesperrt.

Hauptstraße

Ab Leyergasse bis Friesenberg gesperrt; 33er Bus Richtung Emmertsgrund fährt über Marstallstraße und Uniplatz.

Kurfürsten-Anlage

Zwischen Karl-Metz-Straße und Mittermaierstraße in beide Richtungen gesperrt; Richtung Zentrum zwischen Mittermaierstraße und Stichstraße in Höhe Stadtwerke gesperrt. Umleitungen für die meisten Bus- und Bahnlinien.

Rathausstraße

Zwischen Herrenwiesenstraße und Rathausplatz gesperrt.

Eppelheimer Straße

Stadteinwärts in Höhe alter Eisenbahnbrücke Umleitung über Henkel-Teroson-Straße.

🌐 www.heidelberg.de/baustellen

Welt-Elefantentag Exklusives Zooerlebnis

Der Zoo lädt am Sonntag, 11. August, zum Welt-Elefantentag zu einer exklusiven Abendveranstaltung ein. Elefantenfreunde erwartet ein besonderes Erlebnis: ein Blick hinter die Kulissen der Anlage, Gespräche mit Tierpflegern und dem Zoo-Team sowie eine Versteigerung der Elefanten-Kunstwerke. Karten sind an der Zookasse für 35 Euro, (Kinder und Jugendliche 25 Euro) erhältlich. Treffpunkt ist um 18.30 Uhr am Elefantenhaus.

🌐 www.zoo-heidelberg.de

Computerkurs Word für Anfänger

Den Umgang mit Word können Interessierte in einem Anfängerkurs im Medienzentrum Emmertsgrund erlernen. In Kleingruppen wird auf die Bedürfnisse der einzelnen Teilnehmer eingegangen. Der Kurs umfasst zehn Termine à 45 Minuten, jeweils dienstags und donnerstags ab 17 Uhr. Er kostet 10 Euro. Der Beginn des Kurses wird mit den Teilnehmern abgesprochen. Anmeldung erforderlich.

📍 **Medienzentrum**, Forum 1

☎ 06221 8967238, 6738538

„HeidelbergMan“ Triathlon am 28. Juli

Der Triathlon „HeidelbergMan“ zählt zu den sportlichen Highlights in der Stadt. Am Sonntag, 28. Juli, um 9.30 Uhr gehen mehr als 1.000 Athletinnen und Athleten beim Neckarmünzplatz an den Start. Nach dem Schwimmen geht es mit dem Rad hoch auf den Königstuhl. Den Abschluss bildet der 10-Kilometer-Lauf auf den Philosophenweg hoch. Wechselzone und Ziel sind auf der Neckarwiese. Mit Verkehrsbehinderungen ist zu rechnen (siehe auch S. 10).

🌐 www.heidelbergman.de

Nachbarn im Dialog Hasenleiser am 25. Juli

Das nächste Nachbarschaftsgespräch „Nachbarschaft macht Hasenleiser!“ findet am Donnerstag, 25. Juli, ab 17 Uhr statt. Vor dem Alten Rathaus Röhrbach in der Rathausstraße 43 können Bürgerinnen und Bürger aus Röhrbach miteinander ins Gespräch kommen. Themen sind das nachbarschaftliche Miteinander und gegenseitige Unterstützung. Veranstalter ist das Amt für Chancengleichheit der Stadt in Kooperation mit dem Quartiersmanagement Hasenleiser und Mosaik Deutschland e.V.

Bürgerentscheid: So stimmten die 15 Stadtteile ab

Zwölf votierten mehrheitlich mit „Ja“, drei mit „Nein“

Beim Bürgerentscheid am 21. Juli haben die Gegner der Verlagerung des rnv-Betriebshofes auf den Großen Ochsenkopf eine Mehrheit von 57,1 Prozent erzielt – die erforderliche Mindestzahl von rund 22.000 Stimmen wurde aber verfehlt. Die Abstimmung fiel in den Stadtteilen zum Teil sehr unterschiedlich aus. In zwölf Stadtteilen hatten die Gegner der Verlagerung auf den Großen Ochsenkopf eine Mehrheit. Die größte Ablehnung gab es in Wieblingen mit 73,2 Prozent. In drei Stadtteilen – Bahnstadt, Kirchheim und Pfaffengrund – gab es dagegen eine Mehrheit für die Verlagerung auf den Großen Ochsenkopf. Die höchste Zustimmung erzielte die Bahnstadt mit 66,4 Prozent. Die Wahlbeteiligung lag in der Gesamtstadt bei 30,4 Prozent. Auch hier zeigt die Detailauswertung deutliche Unterschiede: Sie reichte von 12,5 Prozent auf dem Emmertsgrund bis 40,8 Prozent in Wieblingen. af

Vorläufiges Endergebnis des Bürgerentscheids am 21. Juli 2019

Stadtteile	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	gültige Stimmen	davon entfielen auf	
				Ja Anteil in % (Stimmenzahl)	Nein Anteil in % (Stimmenzahl)
Schlierbach	2.498	26,5 %	658	56,53 % (372)	43,47 % (286)
Altstadt	8.022	26,1 %	2.085	64,32 % (1.341)	35,7 % (744)
Bergheim	5.287	34,0 %	1.790	57,09 % (1.022)	42,9 % (768)
Weststadt	10.076	35,6 %	3.581	62,55 % (2.240)	37,45 % (1.341)
Südstadt	3.551	34,4 %	1.206	63,52 % (766)	36,5 % (440)
Rohrbach	12.410	27,5 %	3.407	58,35 % (1.988)	41,6 % (1419)
Kirchheim	12.512	27,9 %	3.476	48,85 % (1.698)	51,2 % (1.778)
Pfaffengrund	6.108	31,9 %	1.942	37,02 % (719)	63,0 % (1.223)
Wieblingen	7.704	40,8 %	3.136	73,18 % (2.295)	26,8 % (841)
Handschuhsheim	14.344	32,6 %	4.639	58,16 % (2.698)	41,8 % (1.941)
Neuenheim	10.100	33,2 %	3.340	57,25 % (1.912)	42,8 % (1.428)
Boxberg	2.972	17,0 %	504	55,36 % (279)	44,6 % (225)
Emmertsgrund	4.554	12,5 %	567	53,09 % (301)	46,91 % (266)
Ziegelhausen	7.358	27,6 %	2.026	52,27 % (1.059)	47,73 % (967)
Bahnstadt	2786	35,3 %	980	33,57 % (329)	66,43 % (651)
Heidelberg	110.282	30,4 %	33.337	57,05 % (19.019)	42,95 % (14.318)

Die zur Erfüllung des Quorums notwendige Mindeststimmenanzahl beträgt 22.057 Stimmen. Das Quorum ist nicht erreicht.

Quelle: Amt für Stadtentwicklung und Statistik, Heidelberg, 2019

Stadt kauft Kunst Künstlerische Fotografie

Auch 2019 kauft die Stadt Heidelberg Arbeiten von Künstlern aus Heidelberg und Umgebung an, um die regionale Kunstszene zu fördern. Angekauft werden dieses Jahr Arbeiten von Lichtbildnerinnen und -bildnern, deren Arbeit sich im Bereich freier, künstlerischer Fotografie bewegt. Teilnahmeberechtigt sind Künstler, deren erster Wohnsitz den Postleitzahlen 69... zugeordnet ist. Vom 30. September bis 4. Oktober zwischen 8 und 15 Uhr (freitags bis 13 Uhr) können beim Kulturamt Bewerbungsmappen mit bis zu drei Fotografien abgegeben werden. Einsendungen gehen an: Stadt Heidelberg, Kulturamt, Haspelgasse 12, 69117 Heidelberg. Fragen beantwortet im Juli und September Stefan Hohenadl.

☎ 06221 58-33060
✉ Stefan.Hohenadl@Heidelberg.de



Jugendschutzaktion bei Schulabschluss

Für die Schulabschlussfeiern auf dem Neckarvorland am Freitag, 26. Juli, setzen Stadt und Polizei auf Aufklärung. Sie haben wieder ein Bündel an Jugendschutzmaßnahmen geschnürt und führen beispielsweise Alkoholkontrollen durch. Der Verlauf der diesjährigen Feier wird ausschlaggebend dafür sein, ob im kommenden Jahr von der Möglichkeit Gebrauch gemacht wird, am letzten Schultag auf der Neckarwiese ein Alkoholverbot auszusprechen. (Archivfoto Diemer)

Deutschkurse Broschüre neu aufgelegt

In Heidelberg gibt es viele Anbieter für Deutschkurse. Als Orientierungshilfe hat das Amt für Chancengleichheit die Broschüre „Deutschkurse in Heidelberg für Zugewanderte“ herausgegeben. Jetzt ist diese überarbeitet und neu aufgelegt worden. Die kostenlose Broschüre bietet unter anderem eine Übersicht über Sprachkurse der Stadt, von Vereinen und Organisationen. Sie beinhaltet auch Informationen über Zielgruppen und Teilnahmevoraussetzungen. Die Broschüre ist in Deutsch, Englisch, Französisch, Türkisch, Farsi, Arabisch und Russisch erhältlich. Sie liegt in den Bürgerämtern, der Stadtbücherei und der Ausländerbehörde aus. Beim Amt für Chancengleichheit kann sie bestellt werden.

✉ chancengleichheit@heidelberg.de



Ein Hof, auf dem man sich gern trifft: Die Heiligenbergschule hat so einen. (Foto Rothe)

Viel Spaß im neuen Schulhof

Zahlreiche Spielangebote an der Heiligenbergschule

Wie ein moderner, kindgerechter Schulhof aussieht, können jetzt die Grundschüler der

Heiligenbergschule allen zeigen: Dort stehen seit Kurzem neue Balancierbalken und Klettergerüste zum Gleichgewicht trainieren oder Hangeln. Hüpfsteine laden zum Geschicklichkeitstest ein, Sträucherinseln zum Versteckspielen. Wer in der Pause lieber ausruhen möchte, nimmt auf den neuen Sitzmöglichkeiten Platz.

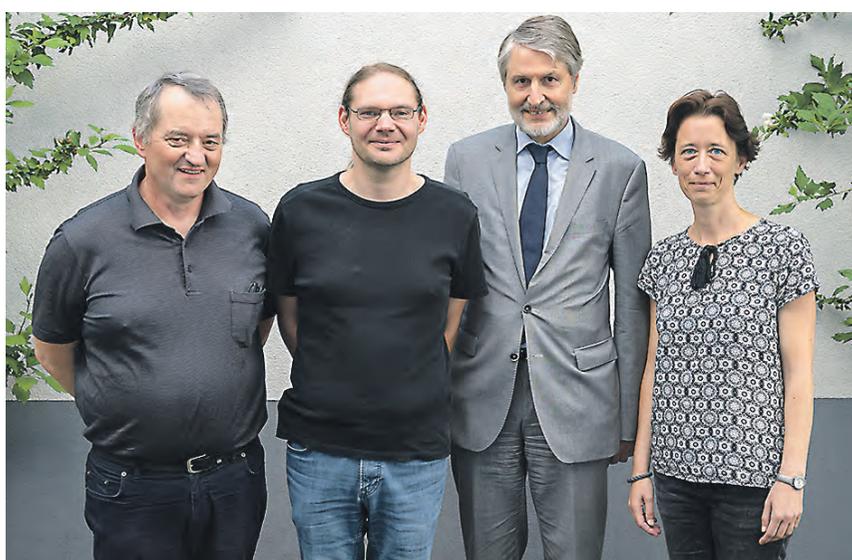
Jetzt haben Rektorin Anja Wyrwas und Bürgermeister Wolfgang Erichson den neu gestalteten Schulhof eröffnet. Das Landschafts- und Forstamt hat den Umbau der knapp 2.000 Quadratmeter großen Fläche gesteuert. Die Neugestaltung war unter anderem deswegen notwendig geworden, weil manche Spielgeräte bereits älter als 20 Jahre waren. cca

Welcome Center Rhein-Neckar Weitere Förderung bis Ende 2020

Die Region Rhein-Neckar ist auf Fachkräfte aus dem Ausland angewiesen, sie sind herzlich willkommen. Seit 2014 bietet das „Welcome Center Rhein-Neckar“ einen regionalen Service an, um die Anwerbung zu unterstützen. Die Einrichtung ist Anlaufstelle für internationale Studierende und Fachkräfte ebenso wie für kleine und mittlere Unternehmen, die internationale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewinnen wollen. Standorte befinden sich im Rhein-Neckar-Kreis, in Mannheim und in Heidelberg.

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau des Landes fördert die Einrichtung nun bis Ende 2020. Insgesamt werden neun regionale Welcome Center für internationale Fachkräfte und das landesweite Welcome Center Sozialwirtschaft mit 2,1 Millionen Euro bezuschusst. Das „Welcome Center Rhein-Neckar“ erhält 246.786 Euro Förderung. Davon profitiert auch der Standort in Heidelberg, der bei den Heidelberger Diensten angesiedelt ist.

Standort Heidelberg
☎ 0176 32506019
✉ krohne@hddienste.de



Unterstützung für psychisch Erkrankte

Unterstützung für Menschen mit psychischen Erkrankungen und deren Angehörige leistet die Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle, kurz IBB-Stelle. Mit Ralph Schröder (l.) gibt es jetzt einen weiteren ehrenamtlichen Berater neben Kai Neumann (2.v.l.) und Patientenfürsprecherin Melanie Schock. Bürgermeister Dr. Joachim Gerner stellte das erweiterte Team vor. Nächste Sprechstunde ist am 6. August von 16 bis 18 Uhr in der Hauptstraße 29, Hinterhof, 1. Obergeschoss. www.heidelberg.de/ibb-stelle (Foto Rothe)

Masterplanverfahren: nächste Schritte verschoben

Verkehrsmodellierung der vier Planungsbüros wird überprüft

Die nächsten Schritte im Prozess „Masterplan Im Neuenheimer Feld/Neckarbogen“ werden auf den Herbst verschoben. Hintergrund sind Überprüfungen der Verkehrsmodellierung bei allen vier Planungsbüros. Deren Entwürfe sollten am 16. Juli vom Forum Masterplan bewertet werden. Dabei spielte das Thema Mobilität eine wichtige Rolle. Ein externer Experte überprüfte die Anwendung des Verkehrsmodells durch die Planungsbüros. In seinem Vortrag machte er deutlich, dass das städtische Verkehrsmodell sehr transparent sei und

den Anforderungen an ein zeitgemäßes Modell entspreche. Allerdings würden Fehler aller Planungsbüros bei der Anwendung des Modells Probleme bei der Vergleichbarkeit machen. Das Forum entschied daher, sich zu vertagen, bis neu berechnete Verkehrsmodellierungsergebnisse vorliegen.

Nun sollen externe Experten alle vier Entwürfe durchrechnen, um vergleichbare Aussagen zu den Mobilitätslösungen zu erhalten. Die Ergebnisse liegen voraussichtlich im Oktober vor. Danach wird sich das Forum erneut mit den Entwicklungsperspektiven einschließlich der Verkehrsmodellierungsergebnisse befassen. Die aktuelle Online-Beteiligung läuft wie geplant bis zum 28. Juli weiter. lgr

 www.masterplan-neuenheimer-feld.de

Das Buch zur Bahnstadt

Außergewöhnliche Fotos und unterhaltsame Geschichten rund um Heidelbergs Passivhaus-Siedlung

Klimaneutral, modern und voller Leben: Die Bahnstadt wird zehn Jahre alt. Zum Jubiläum von einer der weltweit größten Passivhaus-Siedlungen gibt ein neu erschienenes Buch einen eindrucksvollen Einblick in den Stadtteil. „Bahnstadt Heidelberg - 10 Jahre Zukunft“ bietet auf 148 Seiten viele außergewöhnliche Fotos und unterhaltsame Geschichten rund um Heidelbergs jüngsten Stadtteil.

Das Buch des Heidelberger abc-Verlags in Zusammenarbeit mit der Stadt Heidelberg bildet die Vielfalt und Lebendigkeit des Quartiers ab. Zentrale Akteure bei der Entwicklung der Bahnstadt erläutern, wie aus einer riesigen Industriebrache ein lebendiger Stadtteil wurde. Die Fotografen Julian Beekmann, Christian Buck, Steffen Diemer und Hannah Schemel ermöglichen mit ihren Aufnahmen eindrucksvolle Blickwinkel und überraschende Perspektiven.



Zum zehnjährigen Bestehen der Bahnstadt zeigt ein Buch mit vielen Fotos und Geschichten die zahlreichen Facetten des Stadtteils und seiner Bewohner. (Foto Stadt HD)

In sieben Kapiteln erfahren die Leserinnen und Leser unter anderem, wie die Bahnstadt zum weltweit bekannten Leuchtturmprojekt wurde. Protagonisten der ersten Stunde wie Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner, Investor Dr. Henry Jarecki und Helmut Schleweis, früherer Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Heidelberg und heute Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes, berichten von den ersten Ideen und Planungen, den Herausforderungen und Schwierigkeiten.

Bewohner, Unternehmer, Kulturschaffende, der Vorsitzende des Stadtteilvereins Dieter Bartmann und viele weitere Engagierte geben Einblicke hinter die Fassaden des Quartiers.

Im Buchhandel erhältlich

„Bahnstadt Heidelberg - 10 Jahre Zukunft“ ist für 29,95 Euro in lokalen Buchhandlungen sowie in der Geschäftsstelle der Rhein-Neckar-Zeitung, Neugasse 4-6, erhältlich. ISBN: 9783981630251. red

Kurz gemeldet

Erneuerung der Ludolf-Krehl-Straße

In der Ludolf-Krehl-Straße werden ab Montag, 29. Juli, Leitungsarbeiten durchgeführt. Zudem erneuert die Stadt Heidelberg die Fahrbahn und die Gehwege. Betroffen ist der Bereich ab Einmündung Gustav-Kirchhoff-Straße bis einschließlich des Wendehammers. Die Bauarbeiten finden abschnittsweise statt und werden am Sackgassenende beginnen. Sofern erforderlich muss die Zufahrt gesperrt werden. Fußläufig bleiben die Anwesen immer erreichbar.

Bilderbuchzeit in der Stadtbücherei

Die Kinderbücherei in der Poststraße 15 lädt am Freitag, 26. Juli, um 16 Uhr lädt zu einer Vorlesestunde zum Bilderbuch „Mein bester Freund ist unsichtbar - eine Geschichte vom Mutigsein“. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

vhs ist Zentrum für Grundbildung

Alphabetisierungskurse starten im September

Das Kultusministerium richtet im Rahmen seiner Kampagne zur Alphabetisierung und Grundbildung acht neue Grundbildungszentren in Baden-Württemberg ein: Eines davon ist die Volkshochschule Heidelberg (vhs). Die Grundbildungszentren bilden ein breites Netzwerk, um Menschen mit schwach ausgeprägten Lese- und Schreibkenntnissen besser und direkter anzusprechen. Die vhs Heidelberg startet nach den Sommerferien mit den ersten Kursen für Alphabetisierung und Grundbildung. Informationen für Interessenten gibt es in der vhs jetzt schon.

☎ 06221 911948
✉ jaensch@vhs-hd.de



Junge Talente aus aller Welt forschen in Heidelberg

Die International Summer Science School Heidelberg (ISH) hat am 21. Juli begonnen: 16 naturwissenschaftlich begabte Abiturientinnen und Abiturienten erhalten über rund vier Wochen spannende Einblicke in die Welt der Forschung. Sie kommen aus Heidelbergs Partnerstädten Cambridge (Großbritannien), Kumamoto (Japan), Montpellier (Frankreich), Rehovot (Israel) und Simferopol (Halbinsel Krim) sowie den USA und Australien. Die ISH ist ein Projekt der Stadt in Zusammenarbeit mit der Universität Heidelberg und weiteren renommierten Forschungseinrichtungen. (Foto Rothe)

Elektromobil durchstarten

Mit dem Angebot der Stadtwerke Heidelberg

Die Zahl der E-Mobile in Heidelberg wächst: Zuletzt ist sie von Jahr zu Jahr jeweils um fast das Doppelte gestiegen. Mitte Juli 2019 waren 245 rein elektrisch betriebene PKWs und 114 Plug-in-Hybride zugelassen. Und immer mehr Bürger denken über den Kauf eines E-Autos nach. Ein Kriterium bei den Überlegungen: Wie ist es mit dem Tanken? Auch hier ändert sich viel: 35 Lademöglichkeiten gibt es schon im Stadtgebiet. Gut zwei Drittel haben die Stadtwerke Heidelberg installiert, davon sind alle öffentlich nutzbar. Weitere drei Ladepunkte sind zudem für die Elektroflotte des Carsharing-Anbieters Stadtmobil eingerichtet. Und zusammen mit der Stadt Heidelberg hat sich der hundertprozentig kommunale Energieversorger ein sportliches Ziel gesetzt: Bis Ende 2020 sollen in Heidelberg 150 Ladepunkte verfügbar sein.

Spezieller Tarif für mehr Elektromobilität

Für alle, die jetzt schon elektrisch fahren oder planen, ein Elektroauto zu kaufen, bietet das Unternehmen den Tarif heidelberg KLIMA *emobil* an – für komfortables CO₂-freies Fahren mit



150 Ladepunkte bis Ende 2020 planen Stadt und Stadtwerke gemeinsam in Heidelberg.

einem Zusatznutzen für die Umwelt. Denn heidelberg KLIMA *emobil*-Kunden erhalten nicht nur 100-prozentigen Ökostrom mit dem hochwertigen ok-power-Gütesiegel, sondern unterstützen auch noch Klimaschutz-Projekte von Umweltverbänden in der Region.

Wer bereits Kunde der Stadtwerke Heidelberg ist, kann jederzeit zum heidelberg KLIMA *emobil*-Tarif wechseln. Auch für Neukunden ist der Einstieg ganz einfach: online auf der Website des Energieversorgers über den Tarifrechner den *emobil*-Tarif auswählen. Telefonischen oder persönlichen Support gibt es im Kundenzentrum in der

Kurfürsten-Anlage 42-50, montags bis freitags von 8 bis 16, donnerstags von 8 bis 18 Uhr. Auch der ENERGIEladen in der Hauptstraße 120 hilft gerne weiter: montags bis freitags von 10 bis 19 Uhr, samstags von 10 bis 16 Uhr. Nach Vertragsunterzeichnung erhalten Kunden ihre persönliche Ladekarte für alle Stationen der Stadtwerke Heidelberg und ihrer Partner. Zusammen bauen sie das Ladenetz deutschlandweit aus und arbeiten an einer flächendeckenden Verbreitung.

Der Start mit dem Elektroauto

Mit Ladekarte und Ladekabel ausgestattet kann es losgehen: Die Lade-

stationen findet man online auf www.ladenetz.de oder www.goingelectric.de oder über Lade-Apps. Tipp vor dem ersten Laden: Nachprüfen, ob ein Ladekabel vorhanden ist. Es liegt nicht jedem E-Mobil automatisch bei, ist aber bei Autohäusern oder im Online-Versandhandel erhältlich.

Aktuell stehen Elektro-Ladesäulen der Stadtwerke Heidelberg in Wieblingen an der Johannes-Gutenberg-Schule, im *hip* im Kirchheimer Weg, in der Bahnstadt am Gadamerplatz, in Bergheim auf dem Werksgelände der Stadtwerke Heidelberg und in den Parkhäusern P6 mitten in der Innenstadt, P12 am Kornmarkt, P16 Nordbrückenkopf und im Parkhaus am Mathematikon im Neuenheimer Feld. Seit Anfang Juli gibt es auch vier neue Ladepunkte im P10 am Friedrich-Ebert-Platz. Eine weitere Lademöglichkeit befindet sich im Neckargemünder Parkhaus Pflughof.

Elektromobil ohne Auto

Auch Elektromobilität auf zwei Rädern unterstützen die Stadtwerke Heidelberg: Bei seinem Partner Ökostadt Rhein-Neckar am Hauptbahnhof stellt das Unternehmen Pedelecs und zwei Elektro-Lastenräder zum Leihen bereit. Mehr zur Förderung bei der Anschaffung von Pedelecs und weitere Angebote für Kunden online.

www.swhd.de/emobility

Thermalbad-Jubiläum Traditionsbad wird 80 Jahre alt

Freibadfreunde und Fans des Bergheimer Bads dürfen sich bereits **Donnerstag, den 1. August 2019**, vormerken: An diesem Tag vor 80 Jahren eröffnete das Thermalbad zum ersten Mal seine Tore. Anlässlich des Jubiläumstags kostet der Eintritt den ganzen Tag über nur 80 Cent pro Person. Ab 15 Uhr startet zudem ein fröhliches Kinderprogramm, ab 18 Uhr sorgt die Band AJazz mit Musik aus früheren Jahrzehnten für noch mehr Sommer-Stimmung. Ein passendes Getränke- und Speisenangebot steht bereit. Kassenschluss ist an diesem Tag um 20 Uhr, Badeschluss um 20.30 Uhr.

www.swhd.de/thermalbad



Meerjungfrauen-Schwimmkurse

Abtauchen lernen: Am **Sonntag, den 28. Juli 2019**, bieten die Stadtwerke Heidelberg in Kooperation mit Misas Delfinchenschule Kurse zum Meerjungfrauen-Schwimmen für Einsteiger und Fortgeschrittene im Hallenbad Köpfel an. Teilnahme für Kinder ab 7 Jahren und Erwachsene. Anmeldung bis zwei Tage vor Kursbeginn unter www.delfinchenschule.de/kurse.

Revision Köpfelbad

Wegen Revisionsarbeiten ist das Köpfelbad vom **29. Juli bis 25. August 2019** geschlossen.

Impressum

Stadtwerke Heidelberg

Unternehmenskommunikation
Kurfürsten-Anlage 42–50
69115 Heidelberg
☎ 06221 513-0
✉ unternehmenskommunikation@swhd.de

Redaktion: Ellen Frings (V.i.S.d.P.),
Florine Oestereich

Fotos: Stadtwerke Heidelberg,
Tobias Dittmer
Alle Angaben ohne Gewähr

Stadt investiert in Qualität der Kindertagespflege

Tagesmütter und Tagesväter bekommen mehr Geld

Der Stundensatz von Tagesmüttern und -vätern für die Betreuung von Kleinkindern, Kindergarten- und Schulkindern wird ab 1. September 2019 angehoben: für die Betreuung von Kindern unter drei Jahren von 6,50 auf 6,70 Euro und für die Betreuung von Kindern über drei Jahren von 5,70 auf 6,70 Euro. Das hat der Gemeinderat am 27. Juni 2019 einstimmig beschlossen.

Die Stadt investiert dafür zusätzlich 280.000 Euro in den Haushaltsjahren 2019 und 2020. Mit der Erhöhung der Geldleistung sollen Nachhaltigkeit und Qualität der Kindertagespflege sichergestellt werden. Tagespflegepersonen erhalten je betreutem Kind ein Entgelt von der Stadt. Die Eltern zahlen im Gegenzug für die Betreuung einen Kostenbeitrag an die Stadt. Tagespflegepersonen können darüber hinaus noch private Zahlungen mit den Eltern vereinbaren.

Die Kindertagespflege ist ein unverzichtbarer Bestandteil vor allem



Die Kinder profitieren davon, wenn Tageseltern besser bezahlt werden. (Foto Dorn)

beim Betreuungsangebot für Kinder unter drei Jahren in Heidelberg. Oft sind berufstätige und alleinerziehende Eltern auf die zusätzliche Betreuung außerhalb einer Krippe angewiesen“, weiß Myriam Lasso, Leiterin des städtischen Kinder- und Jugendamts. Die Kinder werden in der Regel im Haushalt der Tagesmütter und -väter oder in dafür angemieteten Räumen betreut. Eltern

schätzen an diesem Angebot vor allem die familiäre Betreuungssituation und hohe zeitliche Flexibilität sowie die individuelle Förderung. Wer sein Kind statt in der Krippe lieber von einer Tagespflegeperson betreuen lassen möchte, erhält Unterstützung von der Stadt. eu

Kontakt Kinder- und Jugendamt:
✉ tagespflege@heidelberg.de

Nachhaltiges Wirtschaften

Neue Projektphase läuft

Mit acht teilnehmenden Unternehmen startete kürzlich die 15. Phase des Projektes „Nachhaltiges Wirtschaften“ der Stadt Heidelberg. In der aktuellen Phase beteiligen sich folgende Einrichtungen und Unternehmen: Anpfiß ins Leben e.V., Apartments & Hotel Garni Kurpfalz-hof in Heidelberg, Atos Klinik, AWO Seniorenzentrum Louise-Ebert-Haus, Hotel Chester Heidelberg, Sikom Software GmbH, Springer-Verlag. Als Revalidierer sind dabei: Best Western Plus Palatin Kongresshotel und Tagungszentrum in Wiesloch, Gesellschaft für Innovative Marktforschung, MTB Schreinerei, Stadtwerke Heidelberg Bäder. Damit steigt die Gesamtzahl der seit 2001 teilnehmenden Betriebe auf 140.

Das Netzwerk „Nachhaltiges Wirtschaften“ wird vom Umweltministerium des Landes gefördert. Ziel ist es, kleinen und mittelständischen Unternehmen bei der Einführung eines Umweltmanagementsystems zu unterstützen. Partner sind die „Klimaschutz- und Energie-Beratungsagentur Heidelberg - Rhein-Neckar Kreis“ (KliBA) und die geovotum GmbH.

Kontakt:

✉ nachhaltiges.wirtschaften@heidelberg.de

Heidelberg entwickelt sich nachhaltig

Bereiche Umwelt und Arbeit besonders positiv

Heidelberg entwickelt sich in den Bereichen Arbeit und Umwelt besonders positiv. Das geht aus dem Nachhaltigkeitsbericht 2018 hervor, den die Stadt jetzt dem Gemeinderat vorgelegt hat. Dieser zeigt anhand von rund 130 Indikatoren auf, wie nachhaltig sich Heidelberg entwickelt. Die zehn untersuchten Bereiche sind Querschnittsanliegen, Städtebauliches Leitbild, Arbeiten, Wohnen, Umwelt, Mobilität, Soziales, Kultur, Regionale Kooperation, Demografischer Wandel. In fast allen Bereichen hat Heidelberg Fortschritte erzielt

oder ein bereits hohes Niveau gehalten, so der Bericht.

Im Bereich Arbeiten fiel beispielsweise positiv auf, dass sich die Zahlen der Erwerbstätigen (+ 5.200) und des Bruttoinlandsproduktes (+ rund 1.200 Euro/Einwohner) von 2013 bis 2017 erhöht haben, während die Arbeitslosenquote zurückgegangen ist (-0,9 Prozentpunkte). Im Bereich Umwelt sind die gesamtstädtischen Kohlendioxid-Emissionen (ohne Verkehr) weiterhin zurückgegangen (-9.900 Tonnen/Jahr). Auch beim Stromverbrauch (-75 Kilowattstunden/Einwohner) und der Menge der Siedlungsabfälle (-26 Kilogramm pro Jahr und Einwohner) gab es einen Rückgang. cca

Der gesamte Bericht steht unter
www.heidelberg.de/hd/HD/Rathaus/Publikationen.html



Beistehen statt rumstehen

Für sein aufmerksames Verhalten wurde Jürgen Wimmer (2. v.l.) im Rahmen der Kampagne „Beistehen statt rumstehen“ geehrt. Er nahm die Auszeichnung von Bürgermeister Wolfgang Erichson (2. v.r.), Polizeivizepräsident Siegfried Kollmar vom Polizeipräsidium Mannheim (r.) sowie Reiner Greulich, Geschäftsführer des Vereins Sicheres Heidelberg e.V., entgegen. Zweimal hat der Bankangestellte verhindert, dass Kriminelle ältere Menschen mit dem sogenannten „Enkeltrick“ um ihr Geld bringen. (Foto Sicheres HD e.V.)

FACHWARTEKURS FÜR OBST UND GARTEN 2019/20

Das Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis bietet in Zusammenarbeit mit dem Kreisverband für Obstbau, Garten und Landschaft Rhein-Neckar e.V. für alle Interessierten der Region wieder die Ausbildung zu „Fachwarten für Obst und Garten“ an. (<https://www.logl-bw.de/index.php/logl-the-men/aus-fortbildung>)

Diese endet nach rund 100 Unterrichtsstunden mit einer LOGL-zertifizierten Abschlussprüfung und bietet gleichzeitig die Möglichkeit, den Sachkundenachweis Pflanzenschutz zu erwerben. Beginn ist Ende September 2019.

Der Kurs gliedert sich in einen praktischen Teil mit Schwerpunkt Schnitt von Obst- und Ziergehölzen und einen theoretischen Teil an der LVG Heidelberg mit den Ausbildungsinhalten:

- › Bodenkunde
 - › Gemüsegarten
 - › Ziergarten und Staudenkunde
 - › Schnitt und Pflege von Ziergehölzen
- Sowie schwerpunktmäßig Kenntnisse im Obstbau in den Bereichen
- › Anzucht und Pflanzung
 - › Schnitt und Pflege
 - › Ernte und Verwertung.

Die Unterrichtseinheiten finden im Winterhalbjahr von Oktober bis März unter der Woche (meist Freitags) ab 18:00 Uhr oder an Samstagen statt.

Um eine hohe Qualität der Ausbildung zu garantieren, ist die Teilnehmerzahl auf 25 Personen beschränkt. Die Kursgebühren betragen 290,-€ einschließlich Unterrichtsmaterial und Prüfungsgebühren.

Anmeldungen bis **31.08.2019** bei

Andrea Schemel
Amt für Landwirtschaft und Naturschutz
Muthstr.4, 74889 Sinsheim
Telefon: 07261-9466-5326
E-Mail: andrea.schemel@rhein-neckar-kreis.de

Michael Frauenfeld
Kreisverband für Obstbau, Garten und Landschaft Rhein-Neckar e.V.
Alstaterstr. 20, 69124 Heidelberg
Telefon: 06221-784802
E-Mail: kogl-rhein-neckar@ggb-hd.de

TRIATHLON AM 28. JULI 2019

B 37, Uferstraße und L 534 gesperrt - Einschränkungen durch Sperrungen auf dem Königstuhl

Im gesamten Bereich der Veranstaltung ist am 28. Juli mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen. Zur reibungslosen Durchführung der Veranstaltung müssen teilweise Halteverbote und Vollsperrungen auf den genannten Strecken angeordnet werden.

Wegen des Schwimmeinstiegs im Bereich des Neckarmünzplatzes ist die B 37 am 28. Juli von circa 9 bis 10.30 Uhr voll gesperrt. Die Umleitung erfolgt über den Schlossbergtunnel. Die Uferstraße in Neuenheim ist ab 6 Uhr nicht mehr befahrbar, die L 534 (Neuenheimer Landstraße/Ziegelhäuser Landstraße) ist zwischen Theodor-Heuss-Brücke und Stiftweg von 8.30 bis 13.30 Uhr gesperrt.

Die Radstrecke über den Königstuhl - über unter anderem Neue Schlossstraße, Johannes-Hoops-Weg, Gaiberger Weg - ist von circa 9 bis 12 Uhr für den Verkehr voll gesperrt. Von den Sperrungen während der Veranstaltung ist unter anderem auch die Zufahrt zum Heidelberger Schloss und zum Parkhaus Kornmarkt/Schloss (P12) betroffen. Die Zufahrt zum Schloss mit der Bergbahn ist möglich. Verkehrsteilnehmer werden auf Umleitungsstrecken hingewiesen. Die Stadt Heidelberg bittet um Verständnis.

Die Radfahrstrecke wird - nach dem Schwimmen - von den Athletinnen und Athleten zwischen 9.50 und 10.20 Uhr auf dem Neckarvorland in Angriff genommen. Die Streckenführung: Uferstraße - Neuenheimer Landstraße - Alte Brücke - Obere Neckarstraße - Fischergasse - Marktplatz - Oberbadgasse - Breneckgasse - Neue Schlossstraße - Graimbergweg - Klingenteichstraße - Johannes-Hoops-Weg - Speyererhofweg - Saupfercheckweg - Unterer St.-Nikolausweg - Gaiberger Weg - Drei-Eichen-Weg - Königstuhlweg - Chaisenweg - Kohlhöferweg - Gaiberger Weg - Molkenkurweg - Schloss-Wolfsbrunnenweg - weiter in die zweite Runde über Graimbergweg und Klingenteichstraße - nach der zweiten Runde Abfahrt über Schloss-Wolfsbrunnenweg und Neue Schlossstraße weiter bis zum Ziel an der Theodor-Heuss-Brücke.

Die Laufstrecke beginnt zwischen 10.50 und 11.30 Uhr an der Theo-

 **Heidelberg**

Die **Stadt Heidelberg** vergibt im Rahmen eines Konzeptwettbewerb das

Anwesen Kohlhof 9 „Villa Braunbehrens“

zur Nutzung im Erbbaurecht mit einer Laufzeit von 60 Jahren.

Das sanierungsbedürftige Gebäude wird mit einem **Mindestgebot von 250.000,- Euro** freibleibend gegen Gebot ausgeschrieben. Darüber hinaus fällt ein jährlicher Erbbauzins an. Dieser wird sich abhängig von der Nutzung auf ca. 19.000,- Euro pro Jahr belaufen.

Interessenten stehen unter www.heidelberg.de (› Rathaus › Stadtverwaltung › Pacht und Verkauf) umfangreiche Unterlagen zur Verfügung.

Die Aufhebung der Ausschreibung bleibt vorbehalten.

Anfragen und schriftliche Bewerbungen werden bis zum **20.11.2019 (Ausschlussfrist)** erbeten an:

Stadt Heidelberg
Amt für Liegenschaften und Konversion
Postfach 10 55 20,
69045 Heidelberg
Telefon 06221 58-15120
Telefax 06221 58-48230
E-Mail: liegenschaftsamt@heidelberg.de

 **Heidelberg**

Die **Graf von Galen-Schule Heidelberg** bietet zum September 2019

zwei Bundesfreiwilligenstellen

Zu den Aufgaben zählen unter anderem die Unterstützung der Lehrkräfte im Unterricht, Einzelbegleitung von Schülern und Mitwirkung bei Schulveranstaltungen. Interessierte wenden sich bitte

per E-Mail direkt an verwaltung@galen-schule.de

oder telefonisch unter 06221 58410120.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Stadt Heidelberg unter Ausbildungsangebote und Praktika.

dor-Heuss-Brücke. Die Streckenführung: Uferstraße - verlängerte Bergstraße - Brückenkopfstraße - Albert-Überle-Straße - Philosophenweg - bis zum Wendepunkt und zurück über Philosophenweg - Albert-Überle-Straße - Brückenkopfstraße - verlängerte Bergstraße - Uferstraße bis ins Ziel an der Theodor-Heuss-Brücke. Die letzten Athletinnen und Athleten werden gegen 13.30 Uhr im Ziel erwartet.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Ungültiger Dienstausweis

Der am 19. November 1987 unter Nr. 986 von der Stadtverwaltung Heidelberg ausgestellte Dienstausweis für die Mitarbeiterin Rosemarie Sontheim wurde verloren und wird hiermit für ungültig erklärt.

Ausschreibungen

Ausschreibungen der Stadt Heidelberg stehen online unter

 www.heidelberg.de/ausschreibungen

 www.auftragsboerse.de

Geänderte Öffnungszeiten in den Ferien

Einrichtungen der Stadt Heidelberg und Bürgerämter haben in den Sommerferien andere Öffnungszeiten

Von Montag, 29. Juli, bis Freitag, 6. September, gelten in den Bürgerämtern der Stadt Heidelberg eingeschränkte Öffnungszeiten:

Die Bürgerämter Boxberg/Emmertsgrund, Handschuhsheim und Wieblingen sind am Montag, Mittwoch und Freitag zu den gewohnten Zeiten geöffnet. Die Bürgerämter Pfaffengrund, Kirchheim und Ziegelhausen/Schlierbach sind dienstags und donnerstags geöffnet. Montags sind die Bürgerämter Pfaffengrund, Kirchheim und Ziegelhausen/Schlierbach immer geschlossen.

Das Bürgeramt Neuenheim ist Dienstag, Donnerstag und Freitag geöffnet. Die Bürgerämter Mitte, Altstadt und Rohrbach sowie die Zulassungs- und Führerscheinstelle stehen zu den gewohnten Zeiten zur Verfügung. Die Online-Services stehen unter www.heidelberg.de/formulare.



Die Hauptstelle der Stadtbücherei hat auch in den Ferien geöffnet. (Foto Dorn)

Stadtbücherei und Bücherbus

Die Hauptstelle der Stadtbücherei in der Poststraße ist auch in den Ferien zu den gewohnten Zeiten geöffnet. Für den Bücherbus gilt ein geänderter Fahrplan. Er hält von Montag, 29. Juli, bis Freitag, 6. September: Montag von 11 bis 13 Uhr und Donnerstag 10 bis 12.30 Uhr in der Bahnstadt (Gadamerplatz), Mittwoch von 10 bis 12.30 Uhr an der alla hopp!-Anlage in Kirchheim, und von 15.30 bis 18 Uhr an der

Tiefburg in Handschuhsheim. An den Nachmittagen und freitags gilt der normale Bücherbus-Halteplan; www.stadtbuecherei.heidelberg.de.

Theater und Orchester Heidelberg

Das Theater und Orchester Heidelberg geht vom 4. August bis 9. September 2019 in die Spielzeitpause. Die Theaterkasse bleibt vom 12. bis 31. August geschlossen. Weitere Infos: www.theater.heidelberg.de.

Musik- und Singschule

Die städtische Musik- und Singschule macht von Freitag, 26. Juli, bis Dienstag, 10. September, Ferien. www.musikschule.heidelberg.de

Interkulturelles Zentrum (IZ)

Das Interkulturelle Zentrum der macht von Montag, 29. Juli, bis Dienstag, 10. September, Sommerpause. www.iz-heidelberg.de

Stadtarchiv

Das Stadtarchiv ist vom 5. bis 30. August für den Publikumsverkehr geschlossen. Für Anfragen ist das Archiv jedoch erreichbar: Telefon 58-19800 oder per E-Mail unter stadtarchiv@heidelberg.de.

Bürgerbeauftragter

Das Büro des Bürgerbeauftragten der Stadt Heidelberg ist vom 7. bis 30. August geschlossen. Der Anrufbeantworter kann besprochen werden. Telefon 58-10260; E-Mail: buergerbeauftragter@heidelberg.de. red

www.heidelberg.de

Service

BÜRGERSERVICE

Hotline der Stadt Heidelberg
☎ 06221 58-10580 oder 115

Lob und Kritik

☎ 06221 58-11580
🌐 www.heidelberg.de/buergerservice

ABFALL

Abfall-Hotline

☎ 06221 58-29999
🌐 www.heidelberg.de/abfall

Recyclinghöfe

Kirchheim/Oftersheimer Weg,
Wieblingen/Mittelgewannweg:
Mo-Fr 8-16 Uhr, Sa 8-15 Uhr
Emmertsgrund/Müllsaganlage,
Ziegelhausen/Parkplatz Stiftsmühle,
Handschuhsheim/Erzeugergroßmarkt:
Mo-Fr 8-12 Uhr, 13-16 Uhr, Sa 8-15 Uhr

BÜRGERÄMTER

☎ 06221 58-47980 (Bürgeramt Mitte) – Öffnungszeiten aller Bürgerämter in den Stadtteilen unter:
🌐 www.heidelberg.de/buergeramt

Technisches Bürgeramt Kornmarkt 1

☎ 06221 58-25250
Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr,
Do 8-17.30 Uhr

Kfz-Zulassungsstelle

☎ 06221 58-43700

Führerscheinstelle

☎ 06221 58-13444
Pleikartsförster Str. 116
Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Do 8-16 Uhr,
Mi 8-17.30 Uhr

STANDESAMT

Rathaus, Marktplatz 10
☎ 06221 58-18510
✉ standesamt@heidelberg.de
🌐 www.heidelberg.de/standesamt

BÜRGERBEAUFTRAGTER

Gustav Adolf Apfel
☎ 06221 58-10260
Rathaus, Zimmer 216

FUNDBÜRO, Hospitalstr. 5

☎ 06221 653797
Mo, Mi, Do 8-16 Uhr, Di 8-12 Uhr,
Fr 8-14 Uhr,
🌐 www.hddienste.de > Fundbüro

SCHWIMMBÄDER

🌐 Öffnungszeiten der Schwimmbäder: www.swhd.de > Bäder

VERANSTALTUNGSKALENDER

🌐 www.heidelberg.de/veranstaltungen
Veranstaltungen anmelden:
🌐 www.heidelberg.de/eintrag

HEIDELBERG IM WEB

🌐 www.heidelberg.de

Impressum

Herausgeber

Stadt Heidelberg, Amt für
Öffentlichkeitsarbeit
Marktplatz 10,
69045 Heidelberg
☎ 06221 58-12000
✉ oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de

Amtsleitung

Achim Fischer

Redaktion

Eberhard Neudert-Becker (neu),
Christian Beister (chb), Christiane
Calis (cca), Christina Euler (eu),
Lisa Grüterich (lgr), Timm Herre
(tir), Claudia Kehrl (ck), Annika
Schaffner (as), Nina Stöber (stö),
Carina Troll (cat)

Druck und Vertrieb

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH

Vertrieb-Hotline

☎ 0800 06221-20

Sommer in der Stadt

Termine
www.heidelberg.de/veranstaltungen

Auch in den Ferien bietet Heidelberg ein abwechslungsreiches Kultur- und Freizeitangebot

Lust auf coole Ferien? Das Kinder- und Jugendamt bietet mit dem **Ferienpass** rund 140 Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche von sechs bis 16 Jahren an. www.heidelberg.de/ferienangebote

„Natürlich Heidelberg“: Raus in die Natur: Ob Holzbildhauen oder ein Orientierungskurs im Wald - bei „Natürlich Heidelberg“ ist für jeden etwas dabei. www.natuerlich.heidelberg.de

Stadt an den Fluss: Am Neckarlauer direkt vor der Stadthalle gibt es unten am Wasser einen Sandstrand mit Strandbar. Am 28. Juli bietet der Verein „Neckarorte e. V.“ ab 9 Uhr ein vielfältiges Programm mit Morgenyoga, einem Stadtteil-Mitbring-Frühstück und einer Fotoausstellung. www.neckarorte-heidelberg.de

Zooschule: Wie wär's mit einem Haustierführerschein im Sommer? Beim Ferienangebot vom 29. Juli bis 6. September können Schulkinder Zootieren hautnah begegnen. www.zooschule-heidelberg.de



Schwimmbad geht immer. Im Sommer stehen das Tiergartenbad und das Thermalbad zur Auswahl. Öffnungszeiten unter www.swhd.de. (Foto Stadtwerke)

Die städtischen **Schwimmbäder** bieten im Sommer Abkühlung und Spaß für Jung und Alt. www.swhd.de

In der **Stadtbücherei Heidelberg** gibt es in den Sommerferien mehrere Veranstaltungen für Kinder: darunter die deutsch-spanische und die deutsch-arabische Geschichtenzeit oder ein japanisches Erzähltheater für Kinder ab 4 Jahren. www.heidelberg-stadtbuecherei.de

ExploHeidelberg: Die interaktive Ausstellung „Hier bewegt sich doch was

- Wahrnehmen mit Augen & Ohren“ lädt an vielen Stationen zum Mitmachen mit Augen, Ohren und Händen ein. www.explo-heidelberg.de

„Ferien Champs“: Ob Turnen, Handball oder Erlebnisparkours: der Sportkreis Heidelberg bietet ein umfangreiches Ferienangebot für Kinder und Jugendliche an. Beginn ist der 29. Juli. www.sportkreis-heidelberg.de

Volkshochschule: Ab dem 29. Juli können junge Forscher im Ferien-camp „Lebendige Archäologie“

der VHS das fachgerechte Graben lernen oder am 3. September für den Artenschutz forschen. Weitere Workshops unter www.vhs-hd.de

Das **Kulturfenster** bietet vom 26. bis 28. Juli einen Kurzfilm-Workshop für Jugendliche ab zwölf Jahren an. Ebenfalls zu Beginn der Sommerferien beginnt ein viertägiger Parkour-Workshop für Jugendliche. www.kulturfenster.de

„Sommer am Fluss“: Flanieren, entspannen, den Fluss genießen: Am 17. und 18. August

wird die B 37 für den Verkehr teilweise gesperrt. Am und im Wasser plant die Stadt tolle Aktionen, darunter Bootsfahrten, Strandbar, Musik, eine Fahrradbörse und vieles mehr.

Die letzte **Schlossbeleuchtung** des Jahres beginnt am Samstag, 7. September, um 22.15 Uhr. www.heidelberg-marketing.de red

Weitere Veranstaltungen unter www.heidelberg.de und www.heidelberg.de/veranstaltungen

Kulturvielfalt auch in der Urlaubszeit

Theater und Konzerte open-air bieten die **Schlossfestspiele** noch bis 4. August in Heidelberg's schönster Kulisse. www.heidelberg-schlossfestspiele.de

Im **Kurpfälzischen Museum** präsentiert das Kulturamt bis 15. September Werke von Michael Bacht in der Reihe „Retrospektiven“. Am Sonntag, 18. August, um 11 Uhr bietet das Museum eine Führung zu den Highlights der Sammlung an. www.museum-heidelberg.de

Bevor Anfang August die Modernisierungsmaßnahmen der **Stadthalle** starten, präsentiert Heidelberg Marketing vier Abschiedsvorstellungen. 1. August: Underground Raves; 2.

August: Freddy Wonder Combo; 3. August: Hip-Hop-Konzert „Heidelberg United“; 4. August: gefühlvolle Klänge und rhythmische Präzision mit dem Percussionisten Simone Rubino. Beginn jeweils 20 Uhr, Eintritt pro Abend 5 Euro. www.heidelberg-kongresshaus.de

Der **Heidelberger Kunstverein** stellt anlässlich des 150. Jubiläums noch bis zum 25. August Leihgaben seiner Mitglieder aus. www.hdkv.de

Friedrich-Ebert-Haus: Die öffentliche Themenführung „100 Jahre Weimarer Verfassung“ am 11. August um 14.30 Uhr beschäftigt sich mit der Entstehung der Verfassung und ihrer Umsetzung. www.ebert-gedenkstaette.de

In der **Sammlung Prinzhorn** und im **Haus Cajeth** ist die Ausstellung „Gewächse der Seele. Pflanzenfantasien zwischen Symbolismus und Outsider Art“ bis zum 4. August zu sehen. www.prinzhorn.ukl-hd.de und www.cajeth.de

Das **Zimmertheater** zeigt im Juli und August die Komödie „Bildung für Rita“ von Willy Russel. www.zimmertheaterhd.de

Der Deutsch-Französische Kulturkreis und das **Montpellier-Haus** laden am 1. August um 19.30 Uhr zur Lesung „Literatur am Sommerabend“. Gelesen wird in „Total Cheops“ vom französischen Krimi-Autor Jean-Claude Izzo. www.montpellier-haus.de

UnterwegsTheater: Am 27. und 28. Juli macht Louise Lecavalier ab 20.30 Uhr die Bühne der Hebelhalle mit ihrem Stück „Battleground“ zum Kampfring für zwei Antihelden. www.unterwegstheater.de

Vom 21. bis zum 28. Juli findet in der Heiliggeistkirche die **Bachwoche** statt. Zu hören sind unter anderem Orgel- und Kantatenkonzerte. www.kirchenmusik-heidelberg.de

Am Samstag, 27. Juli, lädt der **Karls-torbahnhof** zum „Endless Summer“ ein - Outdoor-Area und Livemusik. www.karlstorbahnhof.de red

www.heidelberg.de/veranstaltungen